

Unser nächstes Konzert:

Eckart Runge, Cello

Pablo Barragan, Klarinette

Amadeus Wiesensee, Klavier

Unser artist-in-residence, Eckart Runge präsentiert zwei Kollegen und vier Komponisten, die Trios mit Duos kombinieren. Das „Gassenhauer“- Trio von Beethoven war lange nicht auf unserer Bühne zu hören und dass Brahms die Klarinette schätzte, beweist nicht zuletzt sein wunderbares Klarinetten trio a- moll. Dazwischen hören wir Werke von Francis Poulenc und Leos Janacek. Ein Abend aus Klassik und Romantik – Europaweit!

Donnerstag · 3. November 2022 · 19.30 Uhr

Die Glocke · Kleiner Saal

Karten beim Ticket- Service in der Glocke, Domsheide 6-8
Tel. 0421-33 66 99, Phg@glocke.de; www.glocke.de

2. Philharmonisches Kammerkonzert

198. Spielzeit

Marmen Quartet

Johannes Marmen, Violine

Laia Valentin Braun, Violine

Bryony Gibson-Cornish, Viola

Sinéad O' Halloran, Cello

Sonntag · 16. Oktober 2022 · 19.30 Uhr · Die Glocke · Kleiner Saal



Hat Ihnen die Veranstaltung gefallen?

Melden Sie sich zum Newsletter an:

info@phg-bremen.de

www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de

Mit freundlicher
Unterstützung:

 Die Sparkasse **Bremen**
Finanzdienstleistung



**Philharmonische
Gesellschaft
Bremen**

„Esprit und ausbalancierte Klangkultur werden mit individuellen, musikalischen Freiheiten gepaart“.

So verspricht es der Informationstext auf der Website des Ensembles. Sie, liebes Publikum, sind herzlich eingeladen, diesem Statement Ihre Meinung zuzuordnen. Das junge Marmen- Quartet gewann den renomierten Streichquartett- Wettbewerb in Banff (Kanada) 2019 und ging als Mit- Sieger im gleichen Jahr in Bordeaux hervor. Gegründet 2013 am Royal College of Music in London und auch dort beheimatet, gastiert es derzeit im Rahmen einer zweijährigen Residency an einer Universität in Dallas (USA). In Deutschland waren sie u.a. beim Festival Lockenhaus zu Gast. Nun freuen wir uns auf das Debut in Bremen!

Zum Programm:

Es gibt Musik, die lang ist, ausladend, von großem Mitteilungsbedürfnis geprägt. Es gibt ganz kurze Musik, sparsam und von großer Dichte. Aber immer ist Musik vielsagend. Das Programm des heutigen Abends fängt das eindrucksvoll ein. Joseph Haydn, der mit seinen zahlreichen Streichquartetten, das „Gespräch“ unter den Musikern entfachte. Der die Freiheit des Einzelnen im Zusammenklang mit dem Ganzen herauskomponierte und in die Verantwortung der Interpreten übergab. Beethoven, der immer Räume öffnete: großartige, visionäre oder auch sensibel, persönlich empfundene Räume. Und dazwischen Webern und Cage, die kurz, intensiv und anspruchsvoll die Konzentration der Hörenden einfordern und dann reich belohnen. Viel sagende Werke auf vier Saiten – vielversprechend!

Programm:

Joseph Haydn (1732 - 1809)

Streichquartett C-Dur op.50Nr.2 Hob III: 45

Vivace

Adagio

Menuetto (Allegretto)

Vivace assai

Anton von Webern (1883 - 1945)

Fünf Sätze für Streichquartett

Heftig bewegt. Tempo I – Etwas ruhiger Tempo II

Sehr langsam

Sehr bewegt

Sehr langsam

In zarter Bewegung

John Cage (1912 - 1992)

Four

Pause

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)

Streichquartett e-Moll op.59 Nr.2

Allegro

Molto Adagio. Si tratta questo pezzo con molto di sentimento

Allegretto - Maggiore (Thème russe)

Finale Presto – Più presto